

Bauplatz hinterm Deich

Barbara Schöppner-Köser, Obstmarschenweg, Stade, schreibt zum Artikel „Rieckhof bekennt sich zu Kohlekraftwerkplanung“ (TAGEBLATT vom 15. April) (Leserbrief vom 22.04.2008 im Stader TAGEBLATT):

Andreas Rieckhof will sich unsere Sorgen in Bützfleth über den Bau des von Electrabel geplanten Kohlekraftwerkes anhören. Und dann will er uns erzählen, wie wichtig doch dieses Kraftwerk für uns ist und dass wir neue Kohlekraftwerke brauchen. Das alles konnte man doch nun wirklich in ausführlicher Form der Presse in den letzten Wochen entnehmen. Also, was soll das? Die meisten Bützflether wollen das Kraftwerk nicht haben, aber das hat anscheinend keine Bedeutung mehr.

Ich kann mich nicht erinnern, dass vor knapp zwei Jahren, als der Bebauungsplan für das Bützflether Industriegebiet zugunsten von Electrabels Bauvorhaben geändert wurde, die Bützflether und Abbenflether Bürger über diese Änderung öffentlich informiert beziehungsweise nach ihrer Meinung gefragt worden wären. Wenn das geschehen wäre, hätte man sich viel Ärger und Frustration ersparen können. Auch vor zwei Jahren hätten sich viele Bützflether gegen den Bau eines Kohlekraftwerkes entschieden. Nur mit dem Unterschied, dass man vor zwei Jahren noch ohne Komplikationen die Möglichkeit gehabt hätte, Electrabel eine Absage zu erteilen.

Sehr geehrter Herr Rieckhof, ich biete Ihnen einen Bauplatz an, direkt hinterm Deich, sehr idyllisch gelegen in unmittelbarer Nähe zum geplanten Kohlekraftwerk. Den können Sie jetzt günstig erwerben. Na, wie wär's?